

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nürnberger Turnier-und Wappenbuch - Cod. Karlsruhe 2820

[Nürnberg], [17. Jahrh.]

"Heinrich der Sechste, seines Nahmes [...]"

[urn:nbn:de:bsz:31-84840](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84840)

Heinrich der Sechste seines Nahmens, Hei-
 mischer Keyser, Künig zu Neapolis, Sicilia,
 und Dardania, Herzog zu Apulien, vñ zu dem des
 ruffen Reichs Fürstenthum, legt gemeinlich zu
 dem dreyen Unfaynen willnen zu Nürnberg, die
 erst was daren Majierung war, auf stlich zeit
 auß dem Reich zu sein sein febrich und febrich,
 hieub, auß vñ Logierung zu bringen, und die
 zu Landen zu stellen, damit im Reich und sein febr.
 Landen nicht vñ febrich wend, die andern was st,
 luf febrich mit mit im Reich sein molten,
 die wider seinem Vatter Reichs Fürstenthum ge-
 wist waren, welche er gern gütlich wider in des
 Reichs Geforsam bracht, die drey Unfaynen was
 das Nürnberg in hundert Jahren daren, drey die
 Reichs Fürstenthum und zwitwacht, zwitwacht das
 zu im Reich, fast vñ drey und groß lufft ward.
 Vñ gedachte Unfaynen willnen, luf Reich sein
 auf dreyen Unfaynen zu Nürnberg legen, schrib
 daruf drey Landen zu darym groß, die
 sie dreyen bey stellen und außschreiben, dar-
 auf sie drey zu vñ außschreiben dreyen,
 das die Reich Nürnberg witen und alle die be-
 stellen sollten, das man mit Unfaynen die nach
 folgenden:

Niechten an ein Schloß.

Von Löse
 die weißte
 Wapen.



Der

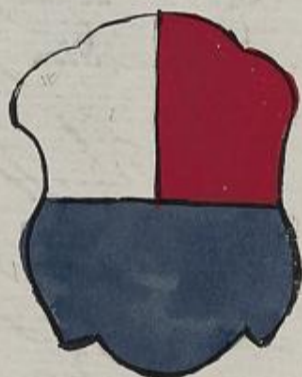
Herr Wilhelm von
Grünbach Ritter.



Herr Wolff Sucks
der Älter Ritter.



Arnold von Schäum
berg.



Heinrich von
Zheithem.



Diemrich / Friderich
von Seinsheim.



Wolfram von Kotten
hane.



Diese Tede ritten als Werber und Vorweiser,
 aus dem Reichs Reichslicher Majestät, und der Lieb,
 Freyschafft des Landts zu Francken zum Stinuberg,
 und zugehen das fürerfürnem Reichslicher Majestät,
 rühmlich vortragen, welche Bürgermeister und Rath,
 (das sie also von Fürerfürnem rühmlich vortragen gründlich ist,
 das ist vordem) von Reichslicher Majestät und dem
 Erzbischoff am Rath der Ritterschafft zu Francken,
 mit inhalt fürerfürnem gültigen Willen, und zu dem
 anmaßnen, und sagten darauß gemelten Erzbischoff
 zu, all frey frey Ordnung, gelijch, und was ihnen
 zu solchem Ritterschafft viel not sein würde, mit re-
 chentlich, in dem irer Vermögen, in allen anstel-
 lung beviligt, stiel zu sein, daruß, die voran-
 gezeichnete Dinst, Erzbischoff, Fürerfürnem, gleich
 und alle das bestalben, so zu solchem Fürerfürnem
 und Ritterschafft, dirunt, und als sie alle Ding
 grundt und not dinsten selben, beviligt, so
 sie mit dem von Stinuberg, das sie dem Fürer-
 fürnem in Wasen Reichslicher Majestät aus-
 schreiben wolten, als dann geschick, schreiben
 darauß gemelten Fürerfürnem aus, und lesen dem
 nach allen frey frey den löblichen frey frey in:
 gewonlich allenthalben in die Freylichen Dinst
 vier Landen beviligt und vorkünden, besien,
 der inn Fürerfürnem und gültigen frey frey den
 Fürerfürnem geschick, also welche gemelten
 Fürerfürnem besien wolt, der möcht in frey frey
 Dinstlag nach unsern iren frey frey Dinstlag
 tag, des jare tausend sechshundert acht und vier-
 zig

Süch
Ditter.

von
im.

Noten

zig (al: jigg. ams. 1197.) zu Nürnberg an der
Frühling versammeln, da wird man Montag
dann auf in Frögen und besammeln, sich auf be-
rathen, und in den Dienstag nach geborgenszeit
der fünf Hünner. Auf dem aber die fünfzig
Mair, sat alle fünf hundert und Hund in sein,
dann geschickten, die gewöhnlichen Briefe sind, zu
ihren Mair, sat der Frögen Hünnerzeit,
zu Nürnberg insonderheit selbst, das gab Anfang die
Frögen so viel nach zusammen zu rücken,
das wird in jeder nach seinen von mal gewohnt
und besorgt, dann die fünf Hünner nach-
folgend fünf, Baden, Frögen, Nitten, in:
die von edel, all in rigger Person besetzt sa-
ben, und sind selbst gewillt.

Die Blahnen der Fürsten so benannten
thürnier selbst besucht
haben.

Heinrich Herzog zu Sachsen und Bayern,
genannt der Doffertig.
Friedrich, Herzog zu Venedig.
Ludwig Herzog in Bayern.
Wentzlau, Marggrave zu Merseu.
Lützelmann Herzog zu Deck.
Bernhard Landgrave in Thüringen.